



Print, 39,99 €

12/2014, 438 Seiten,
kart., zahlr. Abb.,
ISBN 978-3-8376-2678-0

E-Book (PDF), 39,99 €

01/2015, 438 Seiten,
ISBN 978-3-8394-2678-4

Frank Sowa

Indigene Völker in der Weltgesellschaft

Die kulturelle Identität der grönländischen Inuit im Spannungsfeld von Natur und Kultur

Seit Ende der 1990er Jahre machen Naturwissenschaftler und Umweltschutzaktivisten die mit der Jagd verbundene Lebensweise der Inuit für den Rückgang einiger Tierpopulationen in Grönland verantwortlich. Jedoch: Indigene Völker nehmen im ökologischen Diskurs (noch) einen Sonderstatus ein, da ihnen zugeschrieben wird, dass sie einen ressourcenschonenden Umgang mit natürlichen Gütern aus der Tier- und Pflanzenwelt praktizieren. Schützenswerte Natur vs. grönländische Kollektividentität: Kalaalimernit – der grönländische Ausdruck für einheimisches Essen – wird zum umkämpften Terrain. Frank Sowa zeichnet nach, wie die globalen Modelle von »Natur«, »Indigenität« und »(National-)Kultur« zunehmend die Handlungsfähigkeit der lokalen Akteure strukturieren.

Frank Sowa (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) sowie Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg und an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) in Erlangen. Seine Forschungsinteressen umfassen Kultursoziologie, kulturelle Identitätskonstruktionen in der Weltgesellschaft sowie Arbeitsverwaltungsforschung.

Schlagnworte: Indigenität, Ökologie, Weltgesellschaft, Inuit, Grönland, Globalisierung, Walfang, Kultur, Natur, Ethnologie, Kulturanthropologie, Umweltsoziologie, Kultursoziologie

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2678-0
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de